



VERTEILUNG: TISCHVORLAGE SVV 24.09.	
AM:	24.09.2019
SVV-BÜRO:	dk
VERTEILUNG VERWALTUNG	
AM:	24.09.2019
SVV-BÜRO:	dk

23.09.2019

### HAUSMITTEILUNG

von: Fachbereichsleitung Service  
über: Bürgermeister G.  
an: Stadtverordnete, FBL II – IV, SBL, Presse

#### Anfrage der CDU-Fraktion nach dem Stasi-Unterlagengesetz (StUG)

Zur Anfrage der CDU Fraktion wird wie folgt Stellung genommen:

**1. Wurden die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung (insbesondere Leiter/innen der Fachbereiche und Fachdienste), welche vor 1972 geboren wurden, bereits auf hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit beim Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen DDR hin überprüft?**

Es gab im Jahr 1990 (noch vor der Veröffentlichung des Stasi-Unterlagengesetzes) mit BV 03/02/1990 am 28.06.1990 eine Vorlage zur Bestätigung der Lösung der Arbeitsverträge aller Abteilungsleiter durch fristgerechte Kündigung. Am 08.08.1990 gab es eine weitere BV 18/03/90 mit dem Betreff „Bestätigung der Aufhebung /Weiterführung Arbeitsverträge mit fristgemäß gekündigten Abteilungsleitern“. Im Ergebnis dessen wurde jedoch keine ehemaligen Abteilungsleiter weiterbeschäftigt.

Nach Verkündung des StUG vom 20.12.1991 wurden in jeder weiteren Legislaturperiode die Stadtverordneten, der Bürgermeister und der stv. Bürgermeister überprüft.

Eine Überprüfung von weiteren Führungskräften der Stadtverwaltung (insbesondere Fachbereichs- und Fachdienstleiter) hat nicht stattgefunden.

**2. Wurden die Geschäftsführer/innen der kommunalen Unternehmen, welche vor 1972 geboren wurden, ebenfalls auf hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit beim Ministerium für Staatssicherheit der ehemaligen DDR hin überprüft?**

Es gab keine Überprüfung dieses Personenkreises.

**3. Ist eine Überprüfung dieser Personen und der noch zu wählenden sachkundigen Einwohner/innen auf Grundlage eines Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung möglich.**

Sachkunde Einwohnerinnen und Einwohner gelten nicht als Mitglied der kommunalen Vertretungen, vgl. §43 Abs. 4 Satz 1 BbgKVerf. Sie sind lediglich beratend in den Ausschüssen tätig. Sie können nicht in die Überprüfung aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Jutta Benesch  
Fachbereichsleiterin  
Fachbereich Service